



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Wunderthätige Lebenslauff deß Heiligen und Grossen Patriarchen Francisci De Paula, Stiffter deß Heiligen Ordens Minimorum oder der MinstenBrüder

Hannot, René

Sultzbach, 1687

Von den Tagzeiten der Leyen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37133

Das ander Capittel.

Von dem Officio, vnd Tagzeiten der Geistlichen
dises Ordens.

Nach fleißiger Bewahrung der Evangelischen Lehr / solt ihr erstlich das Reich Gottes mit seiner Gerechtigkeit suchen / alsdann für die euch erwiesene Wohlthaten eure Horas auffmerck samb verrichten / vnd sonderlich ihr / so mit den H. Weysen begnadet seyet / werdet eure Tagzeiten / nach Gewohnheit der heiligen Römischen Kirchen / betten / oder nach Brauch des Orts / wo ihr eure Beneficia habt / oder nach dem Besten / als ihr es gewohnet seyd / also / daß ihr deswegen eure Beneficia nicht schuldig seyd zu verlassen / seytemahlen solches diser eurer Regel im wenigsten nicht zu wider ist.

Von den Tagzeiten der Layen.

In andern Personen aber beyderley Geschlechts dises Ordens / werden für die Metten siben Vatter vnser / vnd siben Ave Maria betten. Für die Vesper fünff Vatter vnser / vnd so vil Ave Maria. Für die Landes / Prim / Terz / Sext / Non / vnd Complet / für ein jede der benenniten Stunden drey Vatter vnser / vnd drey Ave Maria / vnd zu dem letzten Ave Maria einer jeden Tagzeit muß das Gloria Patri, oder Ehr sey dem Vatter / Sohn / vnd heiligen Geist / ic. hinzu gesetzt werden / weil es auch gut ist / der verstorbnen Seelen zugedencken / vnd für sie zubetten / damit sie von ihren Sünden erledigt werden / also werdet ihr für solche auch täglich drey Vatter vnser / vnd drey Ave Maria betten / mit hinzu gethanem Vers / Requiem æternam, &c. oder / die ewige Ruhe gibe ihnen O Herr / vnd das ewige Licht leuchte ihnen.